



Katastrophenvorsorge durch Wettervorhersagen

Ob Erdbeben, Dürren oder Überschwemmungen: In den vergangenen Jahren haben sich die Intensität und die Reichweite von Katastrophen in Zentralasien deutlich erhöht. Rechtzeitige Vorsorge kann Leben retten und Schäden minimieren. Dank der Förderung durch die Deutsche Bank Stiftung starten wir ab Januar 2019 ein Pilotprojekt zur vorhersagebasierten Finanzierung in Kirgistan und Tadschikistan.



Marko Kokic / IKRK

„Kirgistan ist aufgrund von geologischen und klimatischen Prozessen wiederkehrenden Naturkatastrophen ausgesetzt. Um die Bevölkerung dabei zu unterstützen, sich langfristig vor den Auswirkungen zu schützen und ihre Existenzgrundlagen nachhaltiger zu sichern, setzt sich die Deutsche Bank Stiftung verstärkt für die Katastrophenprävention ein“, erklärt Jürgen Fitschen, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank Stiftung, das neue Stiftungsengagement.



Kirgisischer Roter Halbmond/ DRK

„Wir freuen uns, dass wir in Kirgistan und Tadschikistan die Katastrophenhilfe durch einen bisher einmaligen Finanzierungsmechanismus in ein neues Zeitalter führen: Weg von der reinen Reaktion, hin zu vorausschauendem Handeln und damit in vielen Fällen zur Vermeidung von größeren Schäden und menschlichem Leid“, sagt DRK-Präsidentin Gerda Hassfeldt.



Daniele Aloisi

Das vom DRK zusammen mit dem Auswärtigen Amt entwickelte Konzept der vorausschauenden Katastrophenhilfe wird derzeit bereits erfolgreich in acht Ländern erprobt: Peru, Bangladesch, Vietnam, Mosambik, Togo, Uganda, Philippinen und Ecuador. Es ist weltweit einmalig und wird nun auch von der Deutsche Bank Stiftung unterstützt.

Vorsorge ist besser als Nachsorge

Antizipation statt Reaktion: Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung denkt mit Forecast-based Financing (FbF) – der vorhersagebasierten Finanzierung – die Zukunft der humanitären Hilfe neu. Denn der Hilfsbedarf ist infolge einer Zunahme von massiven Regenfällen und Überschwemmungen, tropischen Wirbelstürmen sowie Hitzewellen und Dürren extrem gestiegen. Dank innovativer Techniken und der Nutzung von Klima- und Wetterdaten in einem weltweiten Netzwerk können wir mit weniger Ressourcen mehr Wirkung erzielen. Im Prinzip befolgen wir damit die einfache Regel: **Vorsorge ist besser als Nachsorge**. Und das zahlt sich für die betroffenen Menschen ganz klar aus.

Den von Naturkatastrophen bedrohten Menschen in Zentralasien helfen

Mehr als 70 Prozent der Bevölkerung von Kirgistan und Tadschikistan lebt auf dem Land, ihre Lebensgrundlage ist die Landwirtschaft. Häufig auftretende Katastrophen wie Sturzfluten, Überschwemmungen, Hitzewellen und Dürren, die sowohl Felder als auch Viehbestand massiv schädigen, bedrohen daher oft ihre ganze Existenz und die Zukunft ihrer Kinder. Der Klimawandel begünstigt diese Entwicklung. 2017 wurde für Kirgistan

eine Rekordanzahl von 158 Erdrutschen gezählt – mit 34 Todesopfern. Ähnlich sieht es für Tadschikistan aus: Allein 2017 starben über zweihundert Menschen infolge von Naturkatastrophen.

Durch die Vorhersage von Extremwetterereignissen und gezielte, kurzfristige Maßnahmen zur Minderung ihrer Auswirkungen, sind die Menschen besser geschützt. Die Familien können ihr Hab und Gut in Sicherheit bringen, ihren Viehbestand schützen und so die schädlichen Folgen des Extremwetters besser abfedern. So werden sie nicht immer wieder aufs Neue in ihrer wirtschaftlichen und gesundheitlichen Entwicklung zurück geworfen.

Forecast-based Financing

Forecast-based Financing (FbF) ist ein vom DRK entwickeltes Programm, das finanzielle Mittel für humanitäre Hilfe auf Basis von detaillierten Vorhersagen und Risikoanalysen bereitstellt. Das Ziel von FbF ist es, Katastrophen vorherzusagen, ihre Auswirkungen, wenn möglich, zu minimieren – und menschliches Leid zu verhindern. Ein zentrales Element von FbF: Die Verwendung der Hilfsgelder wird vorab festgelegt – parallel zum jeweils spezifischen Schwellenwert, bei dessen Erreichen diese Gelder für frühzeitige Maßnahmen (Early Actions) verteilt werden.

Schwellenwerte werden spezifisch für jede Region und jede Gefahr festgelegt. Beispiel: Der Schwellenwert ist nicht ein Sturm mit 120km/h, sondern ein Sturm, der im Zielgebiet mehr als 20% der Häuser zerstören würde.

Die humanitären Hilfsmaßnahmen erlauben es den betroffenen Menschen frühzeitig, sich und ihre Familien in Sicherheit zu bringen und ihr Hab und Gut zu schützen und somit ihre langfristige Existenz zu sichern.

Länder: Kirgistan und Tadschikistan

Finanzierung: Deutsche Bank Stiftung

Partner: Rothalbmundgesellschaften von Kirgistan und Tadschikistan



Helfen Sie mit!

Jede kleine Spende hilft Menschen, sich besser für Katastrophen zu wappnen!

Jetzt spenden!